Wie war das noch mit der Arche Noah und der Sintflut?

Gott ist nicht zufrieden mit den Menschen, die er geschaffen hat – sie sind böse. Also will er sie vernichten. Mit einer Ausnahme: Noah, denn der ist ein frommer Mann. Gott erklärt Noah, dass er demnächst einen grossen Regen auf die Welt senden werde, 40 Tage und 40 Nächte lang. Alles soll untergehen. Nur Noah und seine Familie nicht, auch nicht die Tiere auf dieser Welt. Also befiehlt er Noah, eine Arche zu bauen...

Jan Brueghel (1568-1625). Sintflut mit Arche Noah, 1601. Kunsthaus Zürich.

Gott gibt Noah klare Anweisungen, wie er die Arche bauen soll: **(1.Buch Mose. Vers 14)** *«Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und verpiche ihn mit Pech innen und außen. 15 Und mache ihn so: Dreihundert Ellen sei die Länge, fünfzig Ellen die Breite und dreißig Ellen die Höhe. 16 Ein Fenster sollst du für den Kasten machen obenan, eine Elle groß. Die Tür sollst du mitten in seine Seite setzen. Und er soll drei Stockwerke haben».*

Was für eine happige Aufgabe für Noah, der ja auch nicht mehr der Jüngste ist. Am Tag der Sintflut ist er bereits **600 Jahre alt**. (1.Buch Mose, die Sintflut, Vers 1). Nun soll er einen dreistöckigen Kasten bauen, der 300 Ellen misst – das sind etwa 150 Meter! Und woher nimmt er das Tannenholz in der Wüste? Zudem soll das Ganze **in einer Woche** fertig sein, denn dann kommt die Sintflut!

Und nun soll Noah nicht nur seine Familie in der Arche unterbringen, sondern auch noch **sämtliche Tierarten dieser Welt**: *«Von allen reinen Tieren nimm zu dir je sieben, das Männchen und sein Weibchen, von den unreinen Tieren aber je ein Paar».* Und **was sind unreine Tiere?** Das dritte Buch Mose (Levitikus) klärt auf: *«Alles, was gespaltene Klauen hat und wiederkäut unter den Tieren, das dürft ihr essen. 4 Nur diese dürft ihr nicht essen von dem, was wiederkäut oder gespaltene Klauen hat: das Kamel, denn es ist zwar ein Wiederkäuer, hat aber keine durchgespaltenen Klauen, darum soll es euch unrein sein; 5 den Klippdachs, denn er ist zwar ein Wiederkäuer, hat aber keine durchgespaltenen Klauen; darum soll er euch unrein sein; 6 den Hasen, denn er ist auch ein Wiederkäuer, hat aber keine durchgespaltenen Klauen; darum soll er euch unrein sein; 7 das Schwein, denn es hat wohl durchgespaltene Klauen, ist aber kein Wiederkäuer; darum soll es euch unrein sein».*

Nun muss Noah all die Tiere fangen, einsammeln und zusammen in der Arche unterbringen. Wie er an Südamerikas Jaguare und an die australischen Koalas kommt, steht nirgends. Egal, Noah tut, wie Gott ihm befohlen hat: *«An eben diesem Tage ging Noah in die Arche mit Sem, Ham und Jafet, seinen Söhnen, und mit seiner Frau und den drei Frauen seiner Söhne; 14 dazu alles wilde Getier nach seiner Art, alles Vieh nach seiner Art,* ***alles Gewürm, das auf Erden kriecht****, nach seiner Art und alle Vögel nach ihrer Art, alles, was fliegen konnte, alles, was Fittiche hatte; 15 das ging alles zu Noah in die Arche paarweise, von allem Fleisch, darin Odem des Lebens war. 16 Und das waren Männchen und Weibchen von allem Fleisch, und sie gingen hinein, wie denn Gott ihm geboten hatte. Und der Herr schloss hinter ihm zu».*

Dann tobt die Sintflut. *«Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser wuchsen und hoben die Arche auf und trugen sie empor über die Erde. 18 Und die Wasser nahmen überhand und wuchsen sehr auf Erden, und die Arche fuhr auf den Wassern. 19 Und die Wasser nahmen überhand und wuchsen so sehr auf Erden, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden. 20* ***Fünfzehn Ellen hoch gingen die Wasser über die Berge, sodass sie ganz bedeckt wurden.*** *21 Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen. 22* ***Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb****».*

Nur Noah und seine Arche überleben. *«...und Gott ließ Wind auf Erden kommen, und die Wasser fielen. 2 Und die Brunnen der Tiefe wurden verstopft samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt. 3 Da verliefen sich die Wasser von der Erde und nahmen immer mehr ab nach hundertfünfzig Tagen. 4* ***Am siebzehnten Tag des siebenten Monats setzte***

***die Arche auf dem Gebirge Ararat auf**».*

Wo der biblische **Berg Ararat** liegt, versucht man seit Jahrhunderten herauszufinden. In alten Schriften wird auf einen Berg in Armenien verwiesen, der Koran gibt eine Stelle in Arabien an. In der **Türkei** gibt es zwei Ararat-Gipfel, der grosse ist **5137 Meter** hoch! Wenig wahrscheinlich, dass die Sintflut so hoch stieg, dass sie «15 Ellen» über diesem Gipfel lag. Wie auch immer, die Geschichte geht ja noch weiter. Die Arche setzt auf dem Berg Ararat auf.

«Nach vierzig Tagen tat Noah an der Arche das Fenster auf, das er gemacht hatte, 7 und ließ einen Raben ausfliegen; der flog immer hin und her, bis die Wasser vertrockneten auf Erden. 8 Danach ließ er eine Taube ausfliegen, um zu erfahren, ob die Wasser sich verlaufen hätten auf Erden».

***«Im 601. Jahr Noahs am ersten Tage des ersten Monats waren die Wasser vertrocknet auf Erden.** Da tat Noah das Dach von der Arche und sah, dass der Erdboden trocken war. 14 Und am siebenundzwanzigsten Tage des zweiten Monats war die Erde ganz trocken. 15 Da redete Gott mit Noah und sprach: 16 **Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir.** 17 Alles Getier, das bei dir ist, von allem Fleisch, an Vögeln, an Vieh und allem Gewürm, das auf Erden kriecht, das lass mit dir herausgehen, dass sie sich regen auf Erden und fruchtbar seien und sich mehren auf Erden».*

Noah ist dem Herrn dankbar und baut für ihn einen **Altar, auf dem er Vieh und Vögel opfert**. Gott riecht den lieblichen Geruch des Brandopfers und sagt: *«Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf».*

Und dann gibt er Noah noch mit auf den Weg: *«Alles, was sich regt und lebt, das sei eure Speise; wie das grüne Kraut habe ich's euch alles gegeben».*

*28 Noah aber lebte nach der Sintflut dreihundertfünfzig Jahre, 29 dass **sein ganzes Alter ward neunhundertfünfzig Jahre**, und starb».*

Textquelle:
https://www.bibleserver.comum

Edward Hicks (1780-1849). Noah's Ark, 1846. Philadelphia Museum of Art.

Wissenschaftlich betrachtet...

2010 berichtete eine türkisch-chinesische Gruppe von Forschern, sie hätte auf dem türkischen Ararat-Gipfel in etwa 4000 Meter Höhe eine 40 Meter grosse Holzstruktur entdeckt, von der sie annahmen, es handle sich um Noahs Arche oder zumindest um Teile davon. Bei der Datierung des Holzes durch ein iranisches Labor, dessen Namen man nicht preisgeben könne, habe sich ein Alter von 4800 Jahren ergeben.

Nehmen wir mal an, der Fund sei tatsächlich Noahs Arche. Erste Frage: Wie kommt die Arche auf eine Höhe von 4000 Metern über Meer? Durch die in der Bibel beschriebene Sintflut. Wäre das möglich?

Nein. Denn um die schwimmende Arche auf diese Höhe zu bringen, müsste der Meeresspiegel auf 4000 Meter gestiegen sein. Man stelle sich das vor: Da gibt es den Berg Ararat (in der heutigen Türkei). Und in dieser Gegend lässt es Gott 40 Tage und 40 Nächte lang regnen** (*«... die Wasser nahmen überhand und wuchsen so sehr auf Erden, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden. Fünfzehn Ellen hoch gingen die Wasser über die Berge, sodass sie ganz bedeckt wurden.»*). **Was geschieht mit dem Regenwasser? Es fliesst den Berg Ararat runter, die Flüsse Euphrat und Tigris schwellen an und dort, wo Noah wohnt, steigt das Wasser bedrohlich. Es gibt eine gewaltige Überschwemmung. Zum Glück hat Noah seine Arche gebaut. Mit ihr kann er sich über Wasser halten. Es regnet und regnet weiter. Aber soviel Regen auch fällt, das Wasser unter Noahs Arche kann nicht wesentlich weiter ansteigen, denn es muss weiter fliessen, nach unten ...runter ins Meer.

Wie also kommt die Arche auf den Berg Ararat auf eine Höhe von 4000 Metern über Meer? Da gibt es nur einen Weg: Der Meeresspiegel muss auf 4000 Meter steigen – die Arche steigt mit. Nur: Wie soll das gehen? «Meeresspiegel» heisst: sämtliche Weltmeere (Ozean, Atlanik etc) hätten auf 4000 Meter ansteigen müssen. Woher soll diese Wassermenge kommen? Aus den Regenwolken? Aus einem 40-tägigen Regen?

Durchaus möglich, dass sich zu Noahs Zeiten irgendwo im Zweistromland eine gewaltige Überschwemmung ereignet hat. Und dass Noah ein Schiff gebaut hat, um sich und seine Tiere zu retten. Dass er aber mit seiner Arche auf einem 4000-Meter-Gipfel gelandet ist, dürfte wohl eher in den Bereich von Erzählungen gehören.